

Neubau Doppelkindergarten Steinmürli Dietikon 2016-2019

ARCHITEKTUR:
Schmid Ziörjen Architektenkollektiv
Fabrik am Wasser
Am Wasser 55
CH- 8049 Zürich
www.schmid-zioerjen.ch

INFORMATION:
Wettbewerb: 2016 **1.RANG**
Realisierung: 2016-2019
Volumen: 1'456m³
Kosten: 2.8 Mio.
Bauherrschaft: Stadt Dietikon



KONTEXT UND SITUIERUNG

Die Schulanlage Steinmürli ist ein Cluster von orthogonal angeordneten Schul- und Turnhallenbauten. Ein klares Setzungsprinzip der Gebäude schafft differenzierte Aussenräume. Rechtwinklig zu den Bestandsbauten gesetzt integriert sich der neue Kindergarten auf selbstverständliche Weise in die Gesamtanlage. Das Neubauvolumen wird entlang der östlichen Grenze des Perimeters angeordnet. Durch diese Situierung werden die Freiräume neu gegliedert und es entsteht ein gut besonnter und grosszügiger Aussenspielbereich zwischen dem bestehenden Kindergarten und dem Neubau.

ARCHITEKTUR UND INNERE ORGANISATION

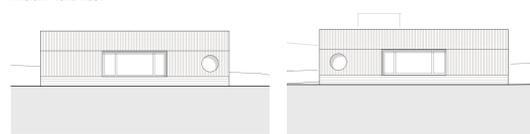
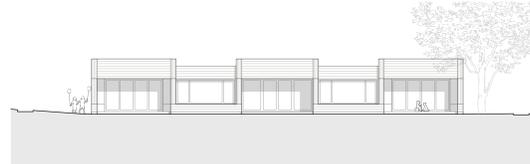
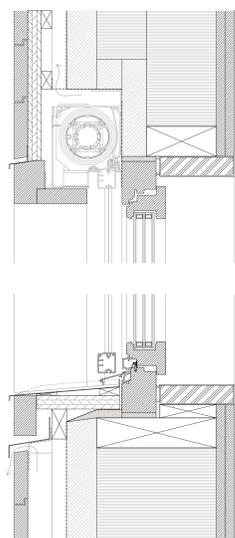
Der Zugang zum neuen Doppelkindergarten erfolgt über eine flache Rampe, wodurch der Übergang zwischen dem Aussenspielbereich und dem Gebäudeinneren erlebbar wird. Über die gedeckte Eingangszone gelangt man in den inneren Erschliessungs- und Garderobenbereich des Kindergartens. Der Grundriss ist spiegelsymmetrisch konzipiert. Die beiden Hauptkindergartenräume befinden sich jeweils an den Gebäudequersenden und erstrecken sich über die gesamte Gebäudetiefe. Somit profitieren sie von einer dreiseitigen Belichtung. Die vorgelagerten Loggiabereiche komplettieren das Angebot der Spiel- und Lernlandschaft. Eine Sequenz von Höhenversprüngen der Decke ist das prägende Element der Innenräume. Die Haupträume (Eingang, Mehrzweckraum, Kindergartenraum) weisen eine lichte Höhe von 3.20m auf, die untergeordneten Räume eine Höhe von 2.60m. Die Differenzierung der Innenräume schafft eine spannungsvolle Raumabfolge und macht die Hierarchisierung der Nutzungen beim Durchschreiten erlebbar.

AUSDRUCK UND ERSCHEINUNG

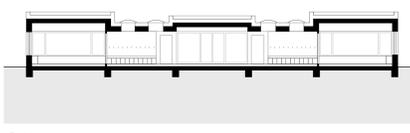
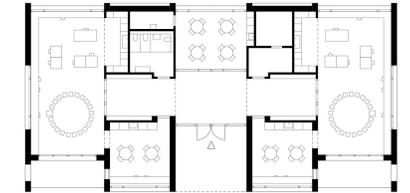
Die unterschiedlich hohen Raumschichten zeichnen sich auch im äusseren Erscheinungsbild ab. Sie gliedern den Baukörper in seiner Länge wodurch eine angemessene Massstäblichkeit erreicht wird. Die helle Holzassade orientiert sich an den Farben der Bestandsbauten auf dem Areal. Die vertikale und horizontale Ausrichtung der Holzschalung zeichnet die Gebäudeform nach und verfeinert das Volumen in seiner Gliederung. Die drei eingezogenen Aussenbereiche (Loggia / Eingang) verleihen dem Baukörper seine Plastizität und bestärken das Volumen in seiner klaren Erscheinung. Sie schaffen einen fließenden Übergang zwischen Innen und Aussen wodurch der Grünraum nahe ans Gebäude geführt wird.

KONSTRUKTION UND NACHTAUSKÜHLUNG

Der Kindergarten ist als eingeschossiger Holzelementbau konzipiert, der auf einem massiven Betonsockel ruht. Um dem Gebäude die gewünschte thermische Speicherenergie zu verleihen sind die Innenwände aus Kalksandstein ausgeführt. Der sommerliche Wärmeschutz wird mittels Nachtauskühlung gewährleistet. Während den heissen Sommermonaten öffnen sich in der Nacht, wenn die Aussenluft abgekühlt ist, automatisierte Lüftungsfügel in der Fassade und im Dach. Es entsteht eine Zirkulation im ganzen Gebäude wobei die kalte Luft in den massiven Kalksandsteinwänden gespeichert wird. Tagsüber geben die abgekühlten Wände die Kälte wieder ab und gewährleisten ein angenehmes Innenraumklima.



ANSICHT SÜD OST



INNENRAUMIMPRESSIONEN AUS DEM DOPPELKINDERGARTEN